

Nachhaltigkeit macht Schule

Ecosigner | entwerfen mit Verantwortung

1994, als Nachhaltigkeit in der Öffentlichkeit noch ein weitgehend unbekannter Begriff war, gründete die Diplom-Designerin Karin-Simone Fuhs in Köln die Ecosign / Akademie für Gestaltung. Mit ihrem Lehrkonzept und dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit ist die private Bildungseinrichtung einzigartig in Deutschland. Natürlich hat sie besucht und an der Abschlusspräsentation des studentischen Foto-Projektes ‚Mode für die Zukunft‘ teilgenommen.

Produkt- und Kommunikations-Designer, die die Kölner Privatakademie Ecosign verlassen, können mehr, als Dinge ‚nur‘ schön zu gestalten. „Unsere Studierenden lernen, Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen und mit Sinn und Verstand zu designen“, erklärt Gründerin und Direktorin Karin-Simone Fuhs. Möglich macht dies das interdisziplinär ausgelegte Studium. Neben Design stehen Ökologie, Ökonomie und sogar Ethik, Philosophie und Psychologie auf dem Lehrplan.

Ein Konzept, das ankommt: 230 Studierende sind aktuell ‚eingeschrieben‘. Auf Basis flacher Hierarchien werden sie sehr individuell von mittlerweile 40 Dozenten betreut. Für ihre vorbildliche Bildungsarbeit wurde die Ecosign sogar von der Deutschen UNESCO-Kommission ausgezeichnet. Sie zählt seitdem zu den offiziellen Projekten der UN-Dekade ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘, einer weltweiten Bildungsoffensive der Ver-

Nachhaltigkeit macht Schule



Fotos: Anna Jässlle

Anna Jässlle sieht die Landschaft im Jahr 2070 als steinige Wüsten: Ihre dargestellte Mode-Kollektion greift alltägliche Materialien der Vergangenheit auf – Zeitungen und Eierkartons beispielsweise.



Wir sind nicht auf der InNoTex im Januar 2011. Unsere Handelsvertreter informieren Sie aber gerne über unsere Neuheiten.

Im Sommer 2011 sehen wir uns wieder auf der InNoTex.

Hessenplatz 3, 60487 Frankfurt
Tel: +49 69 77 01 56 73
Fax: +49 69 77 03 99 51
ulrike.schoenherr@i-online.de
www.eco-textfiles.de

Kinder Schuhe
Natürlich aufwachsen!

Kinder- u. Jugendschuhe in den Größen 18-41

- Alles Natur: weil Gesundheit die beste Investition ist!
- Echtes, pflanzlich gegerbtes Leder
- Bequemlichkeit und optimalen Halt der Füße
- Sohlen aus Latex oder Kautschuk

www.id-nature.com info@id-nature.com

Reichlich Stoff für Ihr Öko-Fashion-Sortiment! Die perfekte Kombination aus Geschmack und Gewissen, fair und vielfältig, zeitlos und modern – auf der Textil-Area der BioFach!

Nürnberg, Germany
16. – 19.2.2011

BioFach 2011

Weltleitmesse für Bio-Produkte

Hier trifft sich die Bio-Welt

www.biofach.de

Alle Aussteller, Produkte und Neuheiten:
www.ask-BioFach.de

Veranstalter
NürnbergMesse
Tel +49 (0) 9 11 86 06-49 09
Fax +49 (0) 9 11 86 06-49 08
besucherservice@nuernbergmesse.de
Zutritt nur für Fachbesucher

Schirmherr der BioFach
IFOAM
International Federation of
Organic Agriculture Movements

Nationaler Ideeller Träger
BÖLW
Bund Ökologische
Lebensmittelwirtschaft

NÜRNBERG MESSE



„Postapokalypse 2069“ heißt die Arbeit von Martha Seremak (siehe auch www.marthaseremak.de). In der Zeit nach dem Atomkrieg überleben nur der Stärkere – entsprechend gibt sich auch die Mode hart, dominant und kämpferisch.



Die Sehnsucht nach Natur auf der Haut kann sich kaum besser ausdrücken als durch diese, von Studentin Julia Kröll inszenierten und fotografierten Pflanzengarderoben.



Martha Seremak nutzte das Außengelände für die Vorstellung ihrer Foto-Arbeit.



In diesem modernen und natürlich nachhaltigen Ambiente in Köln-Ehrenfeld ist die Ecosign / Akademie für Gestaltung zu Hause.

Foto: zweimalig Dirsing Schorn

einten Nationen. „Unsere Gesellschaft braucht innovative Bildungsangebote wie die Ecosign. Dort werden praktisch und anschaulich jene Fähigkeiten vermittelt, die wir benötigen, um die Probleme der globalisierten Welt zu meistern“, so Prof. Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees der UN-Dekade in Deutschland und Mitglied der Jury.

Ein wesentlicher Baustein des Ecosign-Konzeptes sind Projekt-Kooperationen mit Unternehmen und Organisationen – zum Beispiel Biomöbel Genske, einem Kölner Möbelhaus; Daimler Chrysler, der Deutschen Aids Hilfe, der Klima-Allianz, Misereor, der Stadt Köln, Transfair, dem Wuppertal Institute / UNEP collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production oder UNICEF. Diese Kooperationen sorgen dafür, dass die Ecosigner – wie sie sich nach ihrem Abschluss nennen dürfen – mit einem hohen Praxisbezug in die Praxis kommen.

In dieselbe Richtung zielen die Semester-Projekte. natürlich natur war bei der Abschlusspräsentation des Fotografie-Projektes „Mode für die Zukunft“ dabei. Dozent Thomas Zika hatte die Aufgabe gestellt, für eine fiktive Modefirma beispielsweise im Jahr 2070 zu fotografieren. Die Teilnehmer mussten dabei nicht nur technisch professionell auf den Auslöser drücken, sondern auch die modischen Looks kreieren und inszenieren. Über diese Vorgaben hinaus hatte Thomas Zika größtmögliche kreative Freiheit gewährt. Seine Studenten, die Fotos zeigen es, wussten diese zu nutzen. Sie zeigen mit aufrüttelnden Bildern eine zumeist erschreckende Zukunft, wie sie eintreten könnte, wenn die Menschheit weitermacht wie bisher. Aber zum Glück wachsen an der Ecosign hoffnungsvolle Talente heran, die die Welt nachhaltig verändern können. Stefanie Hütz



Nachhaltigkeit macht Schule

Foto: Anna Jaisle